

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 170

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement le mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Konkurse. — Faillites. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Einlösung der Noten der „Caisse d'amortissement de la dette publique“ in Freiburg. — Remboursement des billets de la „Caisse d'amortissement de la dette publique“ à Fribourg. — Verkehr der Zentralstelle mit den Konkordatsbanken. — Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Korea. — Banques étrangères.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (997)
Gemeinschuldner: Friess, Alphons, früher Weinhändler in Biel und Seifenfabrikant in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1895, pag. 107; Nr. 84 vom 27. März 1895, pag. 351; Nr. 103 vom 17. April 1895, pag. 437; Nr. 113 vom 27. April 1895, pag. 479; Nr. 129 vom 15. Mai 1895, pag. 543 und Nr. 147 vom 5. Juni 1895, pag. 611).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 8. Juli 1895, von morgens 9 Uhr an, beim Fabrikgebäude des Konkursiten auf dem Brühl zu Madretsch.
Bezeichnung der zu versteigernden beweglichen Sachen: 1) Verschiedene zur Seifenfabrikation dienende Utensilien, als: mehrere hölzerne und eiserne Formen, 2 Bütten, 1 Stanze, 1 Dezimalwaage etc. 2) Eine grössere Anzahl leere Fässchen. 3) Bureauobiliar, als: Pute, Sessel, Etageren, Kopierpresse u. s. w. 4) 5 Herrenuhren und 5 Damenuhren. 5) 2 Aktien der Compagnie du chemin de fer régional de Tramelan à Tavannes im Nominalwerte von je Fr. 200. 6) Buchforderungen im Betrage von ca. 7000 Fr.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

(L. P. 281 et 282.)
Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betreiben.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (970^a)

Gemeinschuldner: Günther, Emil, Generalagentur, wohnhaft gewesen Seefeldstrasse Nr. 170, in Zürich V, z. Zt. unbekannt abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Mai 1895.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. Juli 1895, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn A. Heusser, z. Grundstein, in Riesbach.
Eingabefrist: Bis 29. Juli 1895.

Gemeinschuldner: Gmür, Julius, Elektrotechniker, wohnhaft an der Rückgasse, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Juni 1895.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Juli 1895, nachmittags 2 Uhr, in der Restauration zur Mainau, in Zürich V.
Eingabefrist: Bis 3. August 1895. (995^a)

Kt. Schwyz. Konkursamt March in Lachen. (996)

Gemeinschuldnerin: Gehrig, Maria, geb. Vettiger, wohnhaft gewesen in Wangen, dato unbekannt abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Juni 1895.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 6. Juli 1895, nachmittags 1 Uhr, auf der Notariatskanzlei in Lachen.
Eingabefrist: Bis 3. August 1895.

Einstellung des Konkursverfahren. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 280.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

(L. P. 280.)
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (999)

Failli: Braun, Henri, marchand de chaussures, 60, Rue du Rhône, à Genève.
Délai d'opposition à la clôture: 13 juillet 1895.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 817.) (L. P. 195 et 817.)

Kt. Luzern. Konkursamt Kriens und Malters in Malters. (1000)

Gemeinschuldner: Bucher, Franz, Senn, gewesener Negotiant in Kriens, nun in Littau (S. H. A. B. Nr. 4 vom 5. Januar 1895, pag. 13; Nr. 33 vom 9. Februar 1895, pag. 131; Nr. 87 vom 30. März 1895, pag. 363; Nr. 132 vom 18. Mai 1895, pag. 555; Nr. 144 vom 1. Juni 1895, pag. 608 und Nr. 167 vom 29. Juni 1895, pag. 704).
Datum des Widerrufs: 2. Juli 1895.

Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (998)

Gemeinschuldner: Wullschleger, Rudolf, Sohn, Spezerei- und Delikatessenhandlung, in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 152 vom 12. Juni 1895, pag. 641).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 6. Juli 1895, vormittags 9 Uhr, im Erdgeschoss des Rathhauses in Zofingen.
Bezeichnung der zu versteigernden beweglichen Sachen: Die Ladenwaren.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Inhaber der Stammaktie der Schweizerischen Nordostbahn Nr. 9631 im Nominalbetrage von Fr. 500. — d. d. 31. August 1855 (ohne Talon und Coupons) aufgefordert, dieselbe binnen 3 Jahren vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgen würde.
Zürich, den 30. Juni 1894.

Im Namen des Bezirksamtes II. Sektion,
Der I. Substitut des Gerichtsschreibers:
Dr. C. Bürkli.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 28. Juni. Die Firma **J. Bindschedler** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 7 vom 23. Januar 1883, pag. 46) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **A. Bindschedler z. Weinberg** in Männedorf, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Arnold Bindschedler von und in Männedorf. Weinhandlung. Im Ausserfeld.

28. Juni. Inhaber der Firma **Bernhard Guggenheim** in Zürich III ist Bernhard Guggenheim von Oberendingen (Aargau), in Zürich III. Pferdehandel. Badenerstrasse, z. Löwenhof.

28. Juni. Die Firma **Th. Kuhn** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 73 vom 20. April 1889, pag. 377) erteilt Prokura an Rudolf Amsler von Zürich, in Uetikon a. S.

29. Juni. Anton Schmid von Malans (Graubünden), in Zürich II, und Alfred Stürzinger von Niederneunforn (Thurgau), in Zürich III, haben unter der Firma **Schmid & Stürzinger** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1895 ihren Anfang nimmt. Kommission in Seidenwaren und Agenturen. Börsenstrasse, im Metropol.

29. Juni. Die Firma **J. Guyer-Brugger's Erben** in Uster (S. H. A. B. Nr. 25 vom 2. Februar 1893, pag. 99) teilt mit, dass sie ihre Giesserei in Fischenthal verkauft habe.

29. Juni. Die Firma **Volkart Brothers** (Gebrüder Volkart, Volkart frères) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 182 vom 8. August 1894, pag. 742). Filiale der Hauptniederlassung in London, hat die durch Ernst Müller von und in Winterthur für die indischen Häuser der Firma bisher ausgeübte Einzelprokura auch für ihre Firmen in London und Winterthur ausgedehnt. Sie hat ferner und gleichzeitig den bisherigen Kollektiv-Prokuristen Hans Kaegi ermächtigt, die Winterthurer Firma einzeln per prokura zu zeichnen.

29. Juni. Die Firma **Frau L. Bollinger** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 12. November 1891, pag. 883) und damit die Prokura Caspar Bollinger wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1895. 28. Juni. Unter der Firma **Käsergesellschaft Schönbrunnen und Umgebung**, mit Sitz im Käsergebäude Schönbrunnen, Gemeinde Veichigen, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Milchprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc. oder durch Verkauf an einen Ueber-

nehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die vom 26. April 1895 datierenden Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, Wegzug aus dem Käsereibezirk und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Ende des Rechnungsjahres (2. Februar) erfolgen und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angekündigt werden. Das Gesellschaftskapital besteht vorläufig aus einer Summe von Fr. 5300.—, welches in 80 Stammanteile von Fr. 66.25 eingeteilt wird. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil zu übernehmen. Im Falle freiwilligen Austrittes eines Genossenschafters werden demselben nur 75 % des Nennwertes seiner einbezahlten Stammanteile, im Falle des Ausschlusses nur 50 % derselben ausgerichtet, der Rest verfällt der Gesellschaftskasse. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Gewinn wird bei der Genossenschaft keiner beabsichtigt. Aus dem Ueberschuss der Jahreseinnahmen der Gesellschaft über die Ausgaben (inbegriffen allfällige Kapitalamortisation) ist vorab der Zins für die Stammanteile zu bestreiten. Was übrig bleibt, ist auf sämtliche Milchlieferanten im Verhältnis zu ihrer Milchlieferung zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Sekretär, dem Kassier, gleichzeitig Vizepräsident und vier Milchfakern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Sekretär die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft (Art. 681 O.-R.) durch kollektive Zeichnung. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident, Gottlieb Wiedmer von Walkringen, Landwirt, in der Kalberweid; Vizepräsident und Kassier, Bendicht Brand von Trachselwald, in der Enge; Sekretär, Gottlieb Bill von Kernenried, in Dieboldshausen; Milchfeker, Christian Schweizer von Hasle, in der Zwiachen; Christian Bill von Kernenried, Landwirt, in Dieboldshausen; Gottfried Iseli von Hasle, Landwirt, in der Zwiachen; Friedrich Wyss von Wynigen, Landwirt, in Grunholz. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft ist das Genossenschaftsvermögen bestmöglich zu verwerten. Das aus der Liquidation resultierende Reinvermögen ist gleichmässig auf alle Stammanteile zu verteilen. Ueber das Stammkapital ist besonders Rechnung zu führen.

Bureau de Porrentruy.

29 juin. Le chef de la maison **J. Fernbach**, à Porrentruy, est Joseph Fernbach de St-Hippolyte (Doubs), domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs, cigares et vins en gros.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1895. 28. Juni. Die Firma **J. Dornacher** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 231 vom 28. Oktober 1892, pag. 929) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1895. 28. Juni. Die Firma «C. H. Oehmig-Weidlich» in Zeit (S. H. A. B. Nr. 173 vom 21. August 1891, pag. 703) hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma **C. H. Oehmig-Weidlich Filiale Basel** ist daher erloschen.

28. Juni. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Handelsbank** in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 12. Mai 1888, pag. 483) ist Fritz Bischoff ausgeschieden und somit dessen Unterschrift als Direktor erloschen; derselbe wird als Delegierter des Verwaltungsrates gewählt und führt als solcher die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv mit einer der andern zur Zeichnung berechtigten Personen. Des fernern wird an August Morel von Wyl (St. Gallen), wohnhaft in Basel, Kollektivprokura in der Weise erteilt, dass derselbe berechtigt ist, gemeinsam mit einer der andern zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugten Personen zu zeichnen.

29. Juni. Inhaber der Firma **H. Schneberger** in Basel ist Johann (Hans) Schneberger von Lotzwyl (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Delikatessenhandlung. Geschäftslokal: Güterstrasse 155.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1895. 28. Juni. Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 15. Februar 1895 tritt die **Leih- & Sparkasse des Bezirks Bischofszell**, mit Sitz in Bischofszell und deren Zweigniederlassung in Amrisweil (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 69 und Nr. 9 vom 12. Januar 1895, pag. 36), infolge Vertrages mit der «Thurgauischen Kantonalbank» in Weinfelden in Liquidation und wird dieselbe vom Verwaltungsrat der Thurgauischen Kantonalbank unter Zeichnung **Leih- & Sparkasse des Bezirks Bischofszell in Liquidation und Leih- & Sparkasse des Bezirks Bischofszell Filiale Amrisweil in Liquidation**, besorgt. Für diese Liquidationen zeichnen namens der Hauptbank der bisherige Verwalter der Leih- & Sparkasse A. Habicht und namens der Zweigniederlassung in Amrisweil der bisherige Verwalter A. Wehrli. Die Unterschriften des H. Kundert-Jenny, Präsident des Verwaltungsrates, sowie des E. Rimensberger, Einzel-Prokura-träger, beide in Bischofszell, sind erloschen.

28. Juni. Die «Thurgauische Kantonalbank» in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Mai 1883, pag. 592), welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Leih- & Sparkasse des Bezirks Bischofszell» in Bischofszell nebst Zweigniederlassung in Amrisweil übernimmt, hat am 15. Juni 1895 in Bischofszell eine Zweigniederlassung unter der Firma **Thurgauische Kantonalbank Filiale Bischofszell** und am 15. Juni 1895 in Amrisweil eine Zweigniederlassung unter der Firma **Thurgauische Kantonalbank Filiale Amrisweil**, errichtet. Für diese Zweigniederlassungen bestehen keine besonderen statutarischen Vorschriften oder Bestimmungen. Zur Vertretung der Filiale Bischofszell sind befugt: Der Direktor der Hauptbank, H. Kundert in Weinfelden; der Vizedirektor der Hauptbank, J. Elliker in Weinfelden; der Verwalter A. Habicht in Bischofszell, sowie der Kollektivprokurist der Hauptbank, G. Herzog in Weinfelden, und der Prokurist der Filiale E. Rimensberger in Bischofszell, je einzeln. Zur Vertretung der Filiale Amrisweil sind befugt: Der Direktor der Hauptbank, H. Kundert in Weinfelden; der Vizedirektor der Hauptbank, J. Elliker in Weinfelden; der Verwalter A. Wehrli in Amrisweil; sowie der Kollektivprokurist der Hauptbank, G. Herzog in Weinfelden, je einzeln.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1895. 27. juin. Sous la dénomination de **Société de tir des Bourgeois de Pully**, il a été fondé à Pully, en 1628, une société qui a pour but de former de bons tireurs en procurant à ses membres des moyens faciles de s'exercer au tir à la carabine et autres armes à feu portatives, et de les réunir pour resserrer les liens d'amitié qui doivent exister entr'eux. La société a son siège à Pully. Sont membres de la société: a. tous ceux qui ont été admis en vertu des règlements précédents; b. ceux qui seront reçus par la société conformément aux règlements en vigueur. Les statuts ont été modifiés le 5 mai 1895. Pour être admis dans la société il faut être bourgeois de la commune de Pully, avoir atteint l'âge de 16 ans révolus et jouir de ses droits civiques.

Les réceptions sont faites aux assemblées générales ou par le comité réuni à cet effet le jour du tir. La finance de réception qui est payable comptant est fixée comme suit: a. cent francs pour celui dont le père n'est pas membre de la société; b. 75 francs pour les frères légitimes de l'héritier d'un sociétaire, qui demanderaient à être reçus membres de la société. Le père qui désire faire participer avec lui un de ses fils au tir de la société seulement, pourra le faire en payant une finance de vingt-cinq francs. Le fils devient par-là héritier du droit de son père et ce dernier ne pourra pas remettre ce droit à d'autres de ses enfants mâles. Dans le cas où le fils, qui tire avec son père, viendrait à mourir avant ce dernier et sans laisser d'enfant mâle, le père pourra pour la seconde et dernière fois désigner pour héritier de son droit un autre de ses fils en payant une finance de 50 francs. Tout membre de la société peut, pendant sa vie, céder son droit à l'un de ses fils à son choix. Cette cession sera faite en assemblée générale ou par acte authentique ou sous seing privé, légalisé. Le fils aîné hérite de droit de son père, toutefois ce dernier a la faculté d'en disposer en faveur de l'un de ses fils à son choix. La société hérite de droit de ceux de ses membres qui meurent sans laisser d'enfant mâle ou de ceux qui donneraient leur démission. Cette démission peut être donnée en tout temps par simple lettre adressée au comité. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels engagements sont garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée par un comité de neuf membres, nommés pour quatre ans par l'assemblée générale et qui sont rééligibles. Les assemblées générales sont convoquées par affiche au puiier public et par insertion dans la feuille officielle du canton. Pour tous engagements la société est représentée par le comité. A cet effet ce dernier délègue deux de ses membres chargés de signer au nom de la société. Le comité est composé de Louis Reymondin, président; Charles Perret, secrétaire; François Domenjoz, caissier; Jules Dupont, Eugène Dupont, Charles Miliquet, François Dupont, Jules Borgeaud et Jules Chavan, à Pully.

27 juin. La maison de banque **G. Landis**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 décembre 1893, n° 274, page 1107), confère procuration à Louis Berger d'Éclépens, domicilié à Lausanne.

28 juin. Henri Schmidhauser de Sulgen (Thurgovie) et Charles Molini de Carcoforo, province de Novare (Italie), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Schmidhauser et Molini**, une société en nom collectif qui commence le 1^{er} juillet 1895 et a son siège à Lausanne. La société ne sera engagée que par la signature collective des deux associés. Genre de commerce: Entreprise de travaux en bâtiments. Bureau: 5, Rue de la Louve, et chantier au Solitaire.

28 juin. Le chef de la maison **Emile Frech**, à Lausanne, est Emile Frech de Stuttgart, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café de l'Université, Place de la Palud. Emile Frech confère procuration à sa femme Emilie Frech, née Kurtz, à Lausanne.

Einlösung der Noten der „Caisse d'amortissement de la dette publique“ in Freiburg.

Nachdem die «Banque de l'Etat de Fribourg» den Gegenwert der pro 30. Juni 1895 noch ausstehenden Noten der **Caisse d'amortissement de la dette publique in Freiburg** der Eidg. Staatskasse einbezahlt hat, bringen wir hiemit in Erinnerung, dass die Noten der letztern gemäss Artikel 36 des Banknotengesetzes von nun an nur noch von der **Eidg. Staatskasse** eingelöst werden. (V. 27^a)

Bern, den 1. Juli 1895.

Eidg. Finanzdepartement.

Remboursement des billets de la „Caisse d'amortissement de la dette publique“ à Fribourg.

La «Banque de l'Etat de Fribourg» ayant versé à la Caisse fédérale la contrevaletur des billets encore en circulation au 30 juin 1895, de la **Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg**, nous rappelons par la présente que les billets de cette dernière ne seront remboursés dès ce jour que par la **Caisse fédérale**, conformément à l'article 36 de la loi sur les billets de banque. (V. 28^a)

Berne, le 1^{er} juillet 1895.

Département fédéral des finances.

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken Mouvement avec les banques concordataires im Juni 1895 — en juin 1895.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto			
2. Virements de compte à compte			Fr. 173,219. 65
3. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:			
Eingang — Entrée	Fr. 110,000.—		
Ausgang — Sortie	„ 910,000.—	„ 1,020,000.—	
			Total Fr. 1,193,219. 65

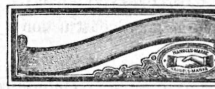
Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent. Poinçonnement du mois de juin 1895.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	855	30,565	31,420
2. Chaux-de-Fonds	22,806	2,852	25,658
3. Fleurier	657	6,377	7,034
4. Genève	1,160	4,672	5,832
5. Granges (Soleure)	97	20,149	20,546
6. Locle	4,593	2,585	7,178
7. Neuchâtel	—	1,510	1,510
8. Noirmont	1,504	10,866	12,370
9. Porrentruy	735	21,615	22,350
10. St-Imier	892	12,884	13,276
11. Schaffhouse	136	4,876	5,012
12. Tramelan	519	25,388	26,207
Total	33,754	144,639	178,393

Berne, le 1^{er} juillet 1895.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du contrôle des matières d'or et d'argent.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**29. Juni 1895, 4 Uhr p.
Nr. 7574.*Hediger Söhne*, Fabrikanten,
Reinach (Aargau, Schweiz).**Cigarren und Tabak.**1. Juli 1895, 8 Uhr a.
Nr. 7575.Firma: *Dr. Graf & Comp.*, Fabrikanten,
Berlin (Deutschland).**Byrolin.****Ein Hautpflegemittel.**1. Juli 1895, 8 Uhr a.
Nr. 7576.Firma: *Mey & Edlich*, Fabrikanten,
Leipzig-Plagwitz (Deutschland).**Wäsche, speziell Papierwäsche mit Stoffüberzug.**1. Juli 1895, 8 Uhr a.
Nr. 7577.Firma: *Mey & Edlich*, Fabrikanten,
Leipzig-Plagwitz (Deutschland).**Stoffwäsche.**1. Juli 1895, 8 Uhr a.
Nr. 7578.Firma: *Mey & Edlich*, Fabrikanten,
Leipzig-Plagwitz (Deutschland).**Stoffwäsche.**1. Juli 1895, 8 Uhr a.
Nr. 7579.Firma: *Mey & Edlich*, Fabrikanten,
Leipzig-Plagwitz (Deutschland).**Wäsche, speziell Papierwäsche mit Stoffüberzug.**1. Juli 1895, 8 Uhr a.
Nr. 7580.Firma: *Mey & Edlich*, Fabrikanten,
Leipzig-Plagwitz (Deutschland).**Mey's Monopol-Stoff-Wäsche.**1. Juli 1895, 8 Uhr a.
Nr. 7581.Firma: *Mey & Edlich*, Fabrikanten,
Leipzig-Plagwitz (Deutschland).**Mey's Monopol-Stoff-Wäsche.**1. Juli 1895, 8 Uhr a.
Nr. 7582.Firma: *Mey & Edlich*, Fabrikanten,
Leipzig-Plagwitz (Deutschland).**Wäsche, speziell Papierwäsche mit Stoffüberzug.****Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.****Korea.**

Der schweizerische Vizekonsul in Yokohama teilt in seinem Jahresberichte über dieses Land folgendes mit:

Das verflossene Jahr 1894 scheint sich für Korea, trotz der dortigen Kriegsoperationen, zu einem günstigeren gestaltet zu haben, als die Jahre 1893 und 1892 gewesen sind. Die Zolleinnahmen sind gegen 1893 um mehr als \$ 123,000 gestiegen. Es hat sich der Handel in dem wichtigsten Vertragshafen Chemulpo am meisten gehoben, während Fusan und Gensangeringere Schwankungen zeigen.

Unter den Baumwollen-Einfuhrartikeln weisen Grey shirtings und Lenos eine nennenswerte Zunahme auf (zusammen rund 100,000 Stück); es wurden importiert: Grey shirtings 473,820 (1893: 392,090), Lawns und Cambrics 160,510 (1893: 144,950), Lenos 58,050 (1893: 56,910).

Der Krieg hat auch die Einfuhr von japanischen Baumwollwaren in bedeutendem Masse gehoben. Es wurden 1894 eingeführt 96,000 Stück, gegen 40,000 im Jahr 1893.

Der Handel in Wollenwaren ist nach wie vor äusserst gering; die einzigen erwähnenswerten Artikel waren: Lastings 1530 Stück (gegen 2,530 Stück) und 7,691 Paar wollene Decken (gegen 1,080 Paar). Der Metallmarkt war ebenfalls sehr ruhig. Färbestoffe, worunter zum überwiegend grösseren Teile Anilinfarben, haben eine Zunahme aufzuweisen; der Chemulpo-Import hatte einen Wert von rund \$ 31,400. Streichhölzer zeigen eine auffallend steigende Tendenz; der Import betrug 234,300 Gros, gegen 111,250 Gros. Der Import von Bier und Weinen ist ganz bedeutend gestiegen; es wurden im Jahr 1893 solche im Werte von \$ 13,420, im Jahre 1894 solche im Werte von \$ 34,180 eingeführt. Chemulpo bleibt nach wie vor der einzige Einfuhrhafen für derartige Artikel.

Die Ausfuhr der beiden Hauptexportartikel Koreas — Bohnen und Reis — ist, was den ersten derselben anbetrifft, gefallen; die Reisausfuhr dagegen ist ungemein in die Höhe gegangen. Im Jahre 1894 wurden exportiert: Bohnen 274,130 Piculs (1893: 369,506 Piculs); Reis 643,130 Piculs (1893: 202,170 Piculs). Von anderen bedeutenderen Exportartikeln sind hervorzuheben: Kuhknochen, Kuhhäute, getrocknete Fische.

Das Trocknen von Fischen wird in immer ausgedehnterem Masse betrieben. Diese Fische werden ausschliesslich als Dünger verwertet. Von Rohseide, von welcher man im Jahre 1893 4,820 Cattles exportierte, sind im letzten Jahre 4,325 Cattles ausgeführt worden. Der Export von Fellen, die nur aus dem nördlichsten Vertragshafen Gensan kommen, zeigt durchweg einen Niedergang. Es wurden exportiert rund 4800 Hundefelle und bloss 13 Bären-, Tiger- und Leopardenfelle.

Aus den vorstehenden Daten geht deutlich hervor, dass dieses Land noch sehr, sehr zurück ist und es dauert noch lange Zeit bis Korea ein zweites Japan werden wird. Die Schweiz exportiert dorthin zur Zeit nur kondensierte Milch, aber wenn einst Eisenbahnen gebaut sein werden, dann werden auch die Uhren folgen müssen etc. Man verfolgt natürlich von allen Seiten mit Interesse das Vorgehen der Japaner in Korea und es wäre zu begrüssen, wenn dieselben es vermöchten mit den projektierten und teilweise bereits angelegten Reformen dieses von der Natur wirklich reich ausgestattete Land aus dem Sumpfe herauszuziehen, in welchem es jetzt wie begraben liegt. Beamtenkorruption, Verarmung, Energielosigkeit, Faulheit und Schmutz, alldies müsste in in das Gegenteil umgewandelt werden. Alsdann ist das Volk davon zu überzeugen, dass aus diesen Reformen ihm wirkliche Vorteile erwachsen, denn es wehrt sich zur Zeit gegen die ihm zugemuteten Aenderungen. Das Land ist in perpetueller Revolution. Die Koreaner wünschen sich allein zu regieren

und Japan, ehe es seine Projekte auszuführen vermag, hat stetsfort diese Aufstände zu unterdrücken. Könnte Korea regiert werden wie Japan regiert ist, so würden zweifelsohne bald alle Einwohner des Königreiches den Nutzen kennen lernen, so aber wird das Civilisieren, das man sich leicht vorgestellt hatte, ein langsamer Prozess, in welchem die Japaner als die Stärkeren gewinnen und die Koreaner sich der Gewalt unterwerfen werden müssen. Hass und Unzufriedenheit aber werden weitergähren und es ist dies natürlich nicht der Weg, auf welchem die Japaner die Liebe der Koreaner erwerben werden.

Die Reformen kosten Geld, viel Geld. Japan hat vorläufig drei Millionen Dollar (Yen) vorgestreckt. Ob es ihm gelingen wird, die begonnene Arbeit zu eigener Zufriedenheit zu Ende zu führen ist eine Frage, deren Beantwortung zur Zeit ausserhalb des Bereiches der Möglichkeit liegt.

Das Land liegt, wie gesagt, vollständig darnieder, es hat weder fahrbare Strassen noch Fuhrwerke und der ganze Transport ins Innere macht sich durch Menschenkraft, oder auf Pferden und Ochsen. Der Bau einer Eisenbahn von Chemulpo nach der eine Tagreise entfernten Hauptstadt Söul ist von den Japanern bereits in Angriff genommen worden. Man spricht auch davon, dass demnächst dem fremden Handel zwei neue Häfen geöffnet werden sollen; voraussichtlich Mokpo in der Provinz Chullado und Chinampo am Tatungflusse. Fremde Firmen gab es Anfang 1894 in Korea 193, davon waren 167 japanische, 27 chinesische, 2 deutsche und 1 russische. Schweizer sind bis jetzt noch keine in Korea und es wäre eine delikate Sache jemanden anzusporren dorthin auszuwandern. Die Pioniere des schweizerischen Handels für solche Länder müssen, um zu reüssieren, alle die den schweizerischen Kaufleuten so

oft nachgerühmten Eigenschaften auf sich vereinen, alsda sind: umfassende Sprachkenntnisse, tüchtige Ausbildung, eiserne Energie, Ausdauer, Arbeitslust und last not least Barmittel und was mit Vorstehendem Hand in Hand geht, Kredit.

Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
20 juin.	27 juin.	20 juin.	27 juin.		
£	£	£	£		
Encaisse métallique	29,563,341	28,697,230	Billets émis	52,217,845	52,084,675
Réserve de billets	26,833,355	25,983,490	Dépôts publics	8,987,975	9,084,880
Effets et avances	31,053,344	21,481,427	Dépôts particuliers	37,882,270	37,326,195
Valeurs publiques	13,931,330	13,931,561			

Banque nationale de Belgique.

20 juin.		27 juin.		20 juin.		27 juin.	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	105,043,013	100,162,066	Circulat. de billets	486,300,130	440,387,270		
Portefeuille	856,106,815	876,369,345	Comptes courants	59,619,403	71,949,010		

Banque de France.

20 juin.		27 juin.		20 juin.		27 juin.	
fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	3,302,322,415	3,306,304,243	Circulation de billets	3,472,057,390	3,461,419,630		
Portefeuille	877,837,453	455,939,791	Comptes courants	561,883,894	749,777,086		

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Nordostbahn.

Dividende pro 1894.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Juni l. J. hat beschlossen, für das Jahr 1894 6 % Dividende = Fr. 30 per Titel an die 52,000 Prioritätsaktien und an die 108,000 Stammaktien auszuschütten.

* Dieselbe kann vom 4. Juli d. J. an bei unserer Hauptkasse im Bahnhof Zürich, sowie bei unsern übrigen Couponszahlstellen in der Schweiz und im Auslande spesenfrei bezogen werden und zwar gegen Ablieferung der Dividenden-Coupons pro 1894 Nr. 6 ab den Prioritätsaktien und Nr. 15 ab den Stammaktien. (M 9287 Z)

Diese Coupons sind jeweilen mit Bordereaux zu begleiten, wofür die bezüglichen Formulare bei den Einlösungsstellen bezogen werden können.

Zürich, den 1. Juli 1895.

Die Direktion
der Schweizerischen Nordostbahn.

(558^a)

Elektrische Strassenbahn Zürich.

Dividende pro 1894.

Die von der Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Juni 1895 beschlossene

Dividende von 2 1/2 % = Fr. 12. 50 per Aktie

kann gegen Abgabe des Aktiencoupons Nr. 1 bei der Kassa des Zürcher Bankvereins in Zürich erhoben werden.

(558^a)

Die Direktion.

Chemin de fer Apples-l'Isle.

Une assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Compagnie Apples-l'Isle est convoquée pour le 18 juillet 1895, à 2 heures, à Apples, Maison-de-Ville.

Ordre du jour:

- 1° Ratification du contrat pour construction à forfait de la ligne A.-L.
- 2° Objets divers.

L'Isle, le 30 juin 1895

(554^a)

Pour le conseil d'administration:
Ch^r Guyaz, président.

Mit 30,000 bis 40,000 Franken

kann ein Mann von 28—35 Jahren in der schönsten Stadt

Mittel-Italiens (Centrum der feinsten Weinkultur) (559^a) in einem bestbekanntesten Weingeschäft als Associé eintreten.

Der Besitzer (Schweizer) möchte sich aus Gesundheitsrücksichten mit der Zeit vom Weingeschäft zurückziehen und bietet sich daher einer jungen Kraft eine sichere Zukunft.

Beste Referenzen über Charakter und kaufmännische Thätigkeit unbedingt erforderlich.

Offerten unter Bezeichnung „Teilhaber“ an die Administration der «Schweiz. Wein-Zeitung», durch welche auch mündliche oder schriftliche Auskunft an geeignete Bewerber erteilt wird. (H 3135 Z)

New-Yost

ist die letzte Vereinfachung und grösste Vervollkommnung der

Schreibmaschine.

Einzige Maschine ohne Farbband und ohne die lästigen Umschaltungen.

Preislisten, illustriert, gratis. Maschinen ohne Kosten zur Probe.

G. Muggli, Langstrasse 18,
Zürich III.

(26¹⁰)

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Juni hat, vom 1. Juli an, die Auszahlung einer Dividende von Fr. 21. 25 per Aktie an die Inhaber der 35,000 Prioritätsaktien, Serie D vom 1. Januar 1888, gegen Abgabe des auf 1. Juli 1895 fälligen Coupons Nr. 7, und einer solchen von Fr. 20 per Aktie an die Inhaber der 45,000 Stammaktien vom 1. Juli 1889, gegen Abgabe des ebenfalls auf 1. Juli 1895 fälligen Coupons Nr. 66 beschlossen. (Ma 2980 Z)

Die Einlösung der Dividendencoupons geschieht vom genannten Tage an bei den gleichen Stellen, bei denen die Obligationenzinsen bezahlt werden.

Die Coupons müssen mit Bordereaux versehen sein, wofür die Formulare bei den Einlösungsstellen bezogen werden können.

St. Gallen, den 28. Juni 1895.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
Wirth.
Der Sekretär:
Seiler.

(556^a)

✦ Patent 3925. **Gesundheits-Pult.** ✦ Patent 3925.

Genf — **A. Mauchain, Erfinder.** — Genf

Goldene Medaille, Weltausstellung Paris 1889.
Goldene Medaille, Ausstellung für Hygiene in Havre 1893.
Ehren-Diplom, Ausstellung für Hygiene in Dijon 1893.

Ermöglicht sitzend und stehend zu arbeiten.

Horizontal-Tisch,

dem infolge seiner einfachen, soliden und praktischen Einrichtung jede beliebige Höhe und Neigung gegeben werden kann,

für Zeichner, Architekten, Ingenieure, Buchhalter und für Konfektionsgeschäfte.

Special-Modelle für den Zeichner- und Handarbeitsunterricht in den Schulen.



Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Man verlange den allgemeinen Prospektus, welcher zahlreiche Zeugnisse und Referenzen enthält. (418^a)

Ausländische Patente oder Rechte zur Verwertung werden verkauft.

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken 3 0/10
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses 3 0/10